

# Inhaltsverzeichnis allg. Rechtskunde

<b><u>Familienrecht</u></b>	<b>2</b>
<u>Verlobung:</u>	2
<u>Eheschließung:</u>	2
<u>Die Ehescheidung</u>	2
<u>Namensrecht</u>	2
<u>Verwandschaftsverhältnisse</u>	3
<u>Schwägerschaft</u>	3
<u>Unterhaltsverpflichtung</u>	3
<b><u>Strafrecht</u></b>	<b>4</b>
<u>Grundsätze des Strafrechts:</u>	4
<u>Voraussetzungen der Strafbarkeit:</u>	4
<u>Ziele von Strafe und Strafandrohung</u>	4
<u>Vorgehensweise der Strafverfolgung</u>	4
<u>Ablauf des Hauptverfahrens:</u>	5
<u>Beispiele</u>	5
<b><u>Erbrecht</u></b>	<b>6</b>
<u>gesetzliche Erbfolge</u>	6
<u>gesetzliches Erbrecht [§§ 1924-1928,1931 BGB]</u>	6
<u>gewillkürte Erbfolge</u>	6
<u>Das Testament</u>	6
<u>Der Erbvertrag</u>	6
<u>Enterbung [§1938 BGB]</u>	7
<u>Entziehung des Pflichtteils</u>	7
<u>Annahme und Ausschlagung des Erbes</u>	7
<b><u>Grundpfandrechte</u></b>	<b>8</b>
<u>Grundschild</u>	8
<u>Das Grundbuch</u>	8
<u>Arten der Grundschild</u>	8
<u>Hypothek</u>	8
<u>Bestellung der Hypothek</u>	8
<u>Arten der Hypothek</u>	9
<u>Möglichkeiten des Kreditnehmers bei Tilgung des Kredites</u>	9
<u>Möglichkeiten des Kreditgebers bei Nichtrückzahlung des Kredites</u>	9

# Familienrecht

## Verlobung:

- Eheversprechen
- ist ein Vertrag
- verlangt Geschäftsfähigkeit
- auf Eingehung der Ehe kann nicht geklagt werden [§ 1297 BGB]
- tritt ein Verlobter vom Verlöbniß zurück, so muß er dem anderen den dadurch entstandenen Schaden ersetzen (z.B. Aufgabe des Berufes) [§ 1298 BGB]

## Eheschließung:

- **Ehefähigkeit: ab 16 Jahren; mit Zustimmung des Familiengerichtes und wenn die Erziehungsberechtigten keinen Widerspruch aus triftigem Grund stellt** [§ 1303 BGB]  
*Mann ist zwar mit 7 Jahren beschränkt geschäftsfähig, jedoch aufgrund der Unreife nicht Heiratsfähig*
- **keine Doppelehe** [§ 1306 BGB]
- **keine Ehe zwischen Geschwistern (auch Halbgeschwister) und zwischen Verwandten gerader Linie** [§ 1307 BGB]
- **Aufgebot nicht mehr nötig**
- **Die Erklärung heiraten zu wollen, muß persönlich und bei geistiger Anwesenheit abgegeben werden** [§ 1311 BGB]
- **Trauzeugen können anwesend sein** [§1312 BGB]

## Die Ehescheidung

- Ehen werden auf Lebenszeit geschlossen
- Trotzdem ist ein Auseinanderleben möglich ⇒ Scheidung

### bis 1977:

- Schuldprinzip, d.h. eine Ehe konnte nur geschieden werden, wenn einem Ehegatten eheliche Verfehlungen nachgewiesen werden konnten

### ab dem 01.07.1977

- Zerrüttungsprinzip, d.h. eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist [§1564]
- ein Scheitern der Ehe ist möglich, wenn...**
- nach einem Jahr getrennt leben (getrennter Tisch, getrenntes Bett) beide Seiten einverstanden sind
- nach 3 Jahren auf Antrag einer Partei die Scheidung eingereicht wird [§1566 BGB]
- nach unter einem Jahr bei besonderen Härtefällen des Antragsgegners [§1565 Abs.2 BGB]

## Namensrecht

- **Bei Eheschließung bestimmen die Ehepartner einen Nachnamen als Ehenamen oder sie führen die bisherigen Namen weiter** [§1355 BGB]
- **Das Kind erhält den Ehenamen als Geburtsnamen** [ § 1616 BGB]
- **gibt es keinen Ehenamen, so bestimmen die Eltern einen der Elternnamen**

## Verwandschaftsverhältnisse

- **Verwandschaft= Blutsverwandschaft**
- **Personen, die voneinander abstammen sind in gerader Linie verwandt** [§1589 BGB]
- **Personen, die gemeinsame Vorfahren haben sind in der Seitenlinie miteinander Verwandt** [§1589 BGB]
- **Der Grad der Verwandschaft bestimmt sich nach der Zahl der vermittelnden Geburten**

<b>Großmutter</b>	<i>Verwandschaft 2. Grades in gerader aufsteigender Linie</i>
<b>Mutter</b>	<i>Verwandschaft 1. Grades in gerader aufsteigender Linie</i>
<b>Ich</b>	
<b>Tochter</b>	<i>Verwandschaft 1. Grades in gerader absteigender Linie</i>
<b>Enkel</b>	<i>Verwandschaft 1. Grades in gerader absteigender Linie</i>

EGroßmutter	
Tante	Mutter
Cousine (Base)	Ich
↑↑Verwandschaft 4. Grades in der Seitenlinie↑↑	

## Schwägerschaft

- **Verwandte eines Ehegatten sind mit den anderen Ehegatten sind mit dem anderen Ehegatten verschwägert** der Grad der Schwägerschaft ergibt sich aus dem Grad der Verwandschaft [§1590 BGB]
- **besteht auch noch nach einer Ehescheidung**

↓ kein Verwandschaftsverhältnis nach BGB ⇒ Schwipschwägerschaft ↓	
∞ Ich	∞
	<i>2. Grad Seitenlinie verschwägert</i>
∞	<i>Schwägerin 1. Grades gerader Linie</i>

**Rechtsfolgen: -Ehehindernis bei Verschwägerung in Gerader Linie**

## Unterhaltsverpflichtung

- **Verwandte in gerader Linie sind verpflichtet einander Unterhalt zu gewähren** [§1601]
- **wenn Bedürftigkeit und Leistungsfähigkeit bestehen.**
- **Leistungen des Sozialamtes nur nachrangig (Subsidiaritätsprinzip)**
- **Vom Bund erbrachte Leistungen werden von den Verwandten ersten Grades zurückgefordert**

### Unterhaltsrangfolge

...ich bin Pleite, es zahlen...

1. **mein Ehegatte** (Ehegatten vor den Verwandten)[§1608 BGB]
2. **meine Kinder** (Abkömmlinge vor Verwandten der Aufsteigenden Linie)[§1606,1602 BGB]
3. **meine Enkelkinder**(nähere Verwandte vor den entfernten) [§1606 BGB]
4. **meine Eltern**
5. **meine Großeltern**

# Strafrecht

= öffentliches Recht

materielles Recht (setzt Normen) StGB

formelles Recht Strafprozessordnung

**Das materielle Strafrecht beschreibt schädliche und gefährliche menschliche Verhaltensweisen und legt die staatliche Reaktion in Gestalt und Strafe fest.**

**Beschreibung (=Tatbestand)...** Wer eine fremde bewegliche Sache sich rechtswidrig zu eignet...(Folge)... wird mit Freiheitsstrafe ...bestraft

## Grundsätze des Strafrechts:

- **Keine Bestrafung für eine Tat, deren Strafbarkeit vorher nicht gesetzlich bestimmt war.**[§ Art. 103 GG]
- **Die Straffolgen müssen vorher gesetzlich festgelegt sein.**
- **In dubio pro veo = Im Zweifel für den Angeklagten**
- **Für eine Tat kann man nicht zweimal bestraft werden (Non bis in idem)**

## Voraussetzungen der Strafbarkeit:

- **Tatbestand muss erfüllt sein**
- **Die Tat kann nicht gerechtfertigt werden**

## Ziele von Strafe und Strafandrohung

- **Abschreckung der Allgemeinheit (Generalprävention)**
- **Abschreckung des Täters vor Wiederholungstaten (Spezialprävention)**
- **Resozialisierung der Gesellschaft und sich gegenüber**
- **Vergeltung / Rache**

*Die Wiedergutmachung des Schadens nach §823 BGB  
ist Angelegenheit der Zivilgerichtsbarkeit*

## Vorgehensweise der Strafverfolgung

1. **Polizei/Dritter informiert Staatsanwaltschaft**
2. **Vorermittlung der Staatsanwaltschaft, Entscheidung:**
  - a) Einstellung des Verfahrens(mangels Beweise oder Tatbestand)
  - b) Beantragung eines Strafbefehls (Richter spricht die Strafe aus)
3. **Beantragung des Hauptverfahrens**
  - a) Vorverfahren bei Gericht, Entscheidung:
  - b) Einstellung mangels Beweise
  - c) Eröffnung des Hauptverfahrens

## Ablauf des Hauptverfahrens:

- Zeugenbelehrung
- Vernehmung zur Person des Angeklagten (Alter, Verdienst,...)
- Anklageschriftverlesung
- Vernehmung des Angeklagten, Zeugenvernehmung, Beweisvorlage
- Plädoyer des Staatsanwaltes, dann des Verteidigers, der Angeklagte selber hat das letzte Wort
- Gericht verkündet das Urteil
- Angeklagter hat die Möglichkeit innerhalb einer Woche Berufung einzulegen

## Beispiele

- **Falschaussage** (3 Monate-5 Jahre Freiheitsstrafe) [§153 StGB]
- **Meineid** (nicht unter 1 Jahr Freiheitsstrafe) [§154 StGB]
- **Körperverletzung** [§223/232 StGB]
- **Versicherungsbetrug** [§265 StGB]
- **Betrug** [§263 StGB]
  - Es geht um die eigene Vermögensmehrung mit krimineller Energie
- **Veruntreuung**
  - Mann bereichert sich nicht selbst, sondern Geld verschwindet aufgrund eines Fehlers
- **Landesverrat**
- **Hochverrat**
  - mit Gewalt Verfassungsrecht zu ändern, das Land in seinen grundlegenden Eigenschaften zu erschüttern

# Erbrecht

- mit dem Tode einer natürlichen Person müssen seine Rechte und Pflichten auf ein anderes Rechtssubjekt übergehen [§1922 BGB]

## gesetzliche Erbfolge

### 3.Parentel

#### **Gesetzliche Erben 3. Ordnung**

*(meine Großeltern und deren Nachkommen)*

### 2.Parentel

#### **gesetzliche Erben 2. Ordnung**

*(meine Eltern und deren Nachkommen)*

### 1.Parentel

#### **gesetzliche Erben erster Ordnung**

*(ich und meine Nachkommen)*

## gesetzliches Erbrecht [§§ 1924-1928,1931 BGB]

- **der Ehepartner 1/4 des Erbes**
- **gemeinsame Kinder ⇒ Erben erster Ordnung ⇒ den Rest**
- **anstelle eines verstorbenen Kindes treten die Nachkommen des Kindes**
- **durch Scheidung verliert man alle Rechte und Pflichten**

## gewillkürte Erbfolge

### Das Testament

- einseitige, nicht empfangsbedürftige Willenserklärung
- jederzeit widerrufbar
- kann auch ohne Notar gemacht werden
- Testierfähigkeit ab 16 Jahren [§2229 BGB]
- **öffentliches Testament beim Notar**[§2232 BGB]
  - mündlich zu Protokoll
  - offene Schrift
  - verschlossene Schrift (nicht für Minderjährige)
- **eigenhändig geschrieben und unterschrieben** (erst ab 18 Jahren)[§2247 BGB]  
Zeit und Ort sollten dabei stehen
- unter vorübergehender geistigen Störung ist die WE nichtig [§105 BGB]
- Abtretungspflicht des Testaments [§2259 BGB]

### Der Erbvertrag

- **Erblasser und Erbe vereinbaren zu Lebzeiten, wie über das zu vererbende Vermögen verfügt werden soll**
- **zweiseitige empfangsbedürftige Willenserklärung**
- **nur mit beiderseitiger Zustimmung aufhebbar**
- **möglich ab 18 Jahren**
- **nur beim Notar wirksam abzuschließen**

## Enterbung [§1938 BGB]

- **Der Erblasser kann einen Verwandten oder Ehegatten enterben** ⇒“auf Pflichtteil setzen“

### **Bestimmten Personen steht ein Pflichtteil zu**

- Abkömmlinge
- Eltern
- Ehegatten (  $\frac{1}{4}$  +  $\frac{1}{4}$  als Zugewinnausgleich)

=**Wert der Hälfte des gesetzl. Erbteiles** (z.B. Sohn ist enterbt, Tochter erbt 4 Häuser a 500.000,- ⇒Sohn erbt 500.000,-, die Tochter die 4 Häuser)

### ⇒Möglichkeit der Verzeihung [§2337 BGB]

## Entziehung des Pflichtteils

- **Grund der Entziehung muß im Testament angegeben sein**  
Erbunwürdigkeit [§2339 ff BGB]

## **Annahme und Ausschlagung des Erbes**

*nur auf die gesamte Erbschaft zu beziehen [§1950 BGB]*

<b>Ausschlagung</b>	<b>Annahme</b>
innerhalb von 6 Wochen ab Kenntnis vom Anfall des Erbes [§1942 BGB]	Erbe und Vermögen des Erben verschmelzen
Ausschlagung erfolgt gegenüber dem Nachlassgericht in öffentl. beglaubigter Form	Erbe haftet für die Schulden des Erblassers, er kann aber eine Nachlaßverwaltung beantragen [§1975 BGB]
keine weiteren Erben	Vermögen des Erben und das Erbe werden getrennt Nachlaßverwalter gleicht die geerbten Schulden aus der Erbmasse aus
⇓	
Das Erbe fällt an den Fiskus (nur Vermögen, keine Schulden)	überbleibende Gewinne werden geerbt -Nachlassverwaltung ist teuer

# Grundpfandrechte

## Grundschild

- Grundpfandrecht
- Belastung eines Grundstückes in der Weise, dass einem Begünstigten aus dem Grundstück eine Geldsumme zukommt [§1191 BGB]
- unabhängig von einer Forderung
- dingliche Sicherung, der Kreditnehmer haftet nur mit seinem Grundstück
  - keine persönliche Haftung

## Das Grundbuch

- abstraktes Grundpfandrecht
- Zweck den Rechtszustand von Grundstücken erkennbar zu machen
- Inhalt
  - Abteilung I (Lage, Art und Größe ...)
  - Abteilung II Rechte (Vorkaufsrecht, Nutzungsrecht...)
  - Abteilung II Lasten (Wohnrecht, Wegerecht...)
  - Abteilung III (Grundpfandrechte, Hypothek)
- genießt „öffentlichen Glauben“, [vgl. §892 BGB]
- Eintragungen werden nach Rangfolge gegliedert

## Übertragung der Grundschild

Buchgrundschild notariell beglaubigte Abtretungserklärung + Umschreibung im Grundbuch

Briefgrundschild Übergabe des Grundschildbriefes + briefliche Abtretungserklärung

## Arten der Grundschild

- nach Form der Bestellung
  - Buchgrundschild (Einigung und Eintragung im Grundbuch)
  - Briefgrundschild (zusätzlich Ausstellung eines Grundschildbriefes)
- nach Person des Berechtigten
  - Fremdschild (Berechtigter ist nicht Eigentümer)
  - Eigentümerschild (Freihaltung der ersten Rangfolgen)

## Hypothek

(griech.= Pfand, Unterpand, Unterlage)

- Grundpfandrecht
- Belastung eines Grundstückes zur Sicherung einer Forderung [§§1113,1115 BGB]
- mit einer Forderung unmittelbar verbunden (streng akzessorisch)
- Hypothekengläubiger hat eine Forderung
- Persönliche + dingliche Haftung des Schuldners (Schuldner und Grundstück haften gemeinsam)

## Bestellung der Hypothek

- Bestellung durch Einigung zwischen Grundstückseigentümer und des Gläubigers
- Eintragung der Hypothek ins Grundbuch [§873 BGB]



## Arten der Hypothek

- **nach Form der Bestellung**
  - Buchhypothek (Einigung und Eintragung im Grundbuch) [§873 BGB]
  - Briefhypothek (zusätzlich Ausstellung eines Hypothekenbriefes) [§1116 BGB]
- **nach Nachweis der Forderungen**
  - Verkehrshypothek (Gläubiger kann sich auf den Eintrag ins Grundbuch berufen, der Schuldner trägt die Beweislast [§1138 BGB])
  - Sicherungshypothek (Gläubiger muss die Forderung nachweisen [§1184 BGB])

## Möglichkeiten des Kreditnehmers bei Tilgung des Kredites

- **Löschung der Hypothek**
- **Umwandlung in eine Grundschuld**
- **Verzicht auf Löschung oder Umwandlung Hypothek wird Kraft Gesetz in eine Grundschuld umgewandelt**

## Möglichkeiten des Kreditgebers bei Nichtrückzahlung des Kredites

- **Klage auf Zwangsvollstreckung in das Grundstück**
- **Zwangsversteigerung**
- **Zwangsverwaltung**
- **e Haftung**